Bund: Islamisten stellen größte Gruppe unter den „Gefährdern“

16. Januar 2017

Hannover (KNA) Die Zahl der in der Bundesrepublik registrierten islamistischen „Gefährder“ und potenzieller Terroristen übersteigt offenbar deutlich die der rechten und linken. Das berichten die Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (Freitag) unter Berufung auf eine Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion der Linken. Daraus geht den Angaben zufolge hervor, dass der Bund Anfang Januar im Bereich „Politisch motivierte Kriminalität links“ zusammen 130 „Gefährder“ und „relevante Personen“ registrierte. Im Bereich „Politisch motivierte Kriminalität rechts“ lag die Zahl bei 126 Menschen. Was den „Islamistischen Terrorismus“ anbelangt, wurden dagegen 547 „Gefährder“ und 366 „relevante Personen“ erfasst und damit fast dreieinhalbmal so viel wie in den beiden anderen Bereichen zusammen. Als „relevant“ gilt den Angaben zufolge, wer politisch motivierte Straftaten oder terroristische Handlungen unterstützt, fördert oder selbst begeht. Die Linken-Bundestagsabgeordnete Martina Renner kritisierte die Erfassung. Sie warf der Regierung vor, die Gefahr von rechts zu verharmlosen. „Angesichts einer Explosion rechter und rassistischer Gewalttaten und fast 600 offenen Haftbefehlen gegen Neonazis halte ich diese politische Gewichtung für grob fahrlässig.“ (KNA – rkllm-89-00225)

Stand: 13. November 2026